

2007: Für jeden Muttertagsgeschmack war etwas bei der Gala dabei.



Diakoniestation Usinger Land überreicht "musikalischen Gruß" zum Muttertag; u.a. mit Axel Becker

Für jeden Muttertagsgeschmack war etwas bei der Gala dabei

Diakoniestation überreicht einen musikalischen Muttertagsgruß

Antje strahlte über das ganze Gesicht: Am Sonntag hatte sie die Möglichkeit, ihrem Idol, Anita Burck, wieder mal ganz nah zu sein. Denn Anita Burck war eine der vielen Künstler, die die Diakoniestation für eine runde Muttertagsgala im Bürgerhaus hatte gewinnen können.

Aber Antje war nicht die Einzige, die hoch zufrieden am Sonntag das Bürgerhaus verließ. 200 Gäste fühlten sich wieder "pudelwohl³, ließen es sich bei leckerem Kuchen, Kaffee und vor allem viel Musik gut gehen. Die Mitarbeiter der Diakoniestation hatten sich selbst in die Küche gestellt, um Kuchen und Torten zu backen und waren gänzlich ehrenamtlich an diesem Nachmittag unterwegs. "In der täglichen Pflege bleibt ja doch das persönliche Gespräch oft auf der Strecke³, so Heidlore Wehner, "das kann heute ein wenig nachgeholt werden³. Außerdem sieht sie hier eine gute Gelegenheit, die Diakoniestation mal in einem anderen Zusammenhang kennen zu lernen.

Besonders gefallen hat vielen der Hol- und Bringservice, der auch denjenigen, die nicht selbst zum Ort des Geschehens kommen konnten, die Teilnahme ermöglichte. Organisiert von den Zivildienstleistenden der Diakoniestation halfen weitere Ehrenamtliche mit.

Für jeden Geschmack sollte etwas dabei sein fürs Herz und die Ohren gleichermaßen war der Auftritt der Usakehlchen, des Kinderchores der Chorvereinigung Anspach, die es als Chor seit 20 Jahren gibt und dessen kindliche Stimmen frohen Mutes auf der Bühne erklangen. Rockig die Einlagen des Tanzsportclubs Grün-Gelb, die in Formation, aber auch in Paaren Lisa Schubert mit Lilly Höhn und Melina Weitun mit Lino Schubert - tanzend über die Bühne wirbelten.

Am Klavier saß Melissa Urban, als Begleitung der Usakehlchen und als Solistin, ihre menschliche Wäre brachte sie in das Klavierspiel mit ein und zauberte ein Lächeln auf die Gesichter der Besucher.

Zauberhaft waren die Angebote von Massimo. Dass Jörg Hofmann, so sein Name im zivilen Leben den Weg zu solchen Benefizveranstaltungen ebenfalls "blind" findet, liegt daran, dass er sich gerne für soziale Zwecke einbinden lässt.

Den Kontakt zum Publikum sucht auch Axel Becker, der mit den Caprifischern ebenso den richtigen Ton zu treffen verstand wie auch Willi Hack, der als feste Größe bei der Diakoniestation fast schon zum Inventar gehört. Als Überraschungsgast kam noch Nicole Jost auf die Bühne und so bot der musikalische Gruß zum Muttertag für alle Gäste das Passende.

Die beiden Künstler Axel Becker und Anita Burck nehmen am 17. Mai am Vorentscheid zum „Grand Prix der Volksmusik“ teil. Die Veranstalter sind stolz darauf, dass diese Künstler den Weg nach Neu-

Anspach machten, am Sonntag bei der Diakoniestation Neu-Anspach und am Donnerstag in München auf der großen Showbühne – hier zeigt sich, das Axel Becker und Anita Burck die ehrenamtlich Arbeit unserer Mitarbeiter wertschätzen!

“Wir freuen uns, dass so viele gekommen sind, dass unsere Künstler für eine geringe Entlohnung aufgetreten sind, denn der Reinerlös unserer Veranstaltung wird dringend für weitere Aktivitäten wie die Seniorennachmittage oder unser neuestes Angebot, die Betreuung von jungen Erwachsenen mit Behinderung, benötigt“, so Heide Lore Wehner.

Pressebericht unserer ortsansässigen Tagespresse, des Usinger Anzeigers vom 14. Mai 2007

[eingestellt am 24.05.2007, 20:57 Uhr]